

EVN AG · Postfach 100 · A-2344 Maria Enzersdorf

Energie-Control Austria  
Rudolfsplatz 13a  
1010 Wien

Bearbeiter  
Tel. / Dw.  
Datum

19.11.2012

### **Begutachtungsentwurf der Gas-Systemnutzungsentgelte Verordnung 2013**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Begutachtungsentwurf der Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 (GSNE-VO 2013) halten wir inhaltlich fest wie folgt:

#### **I. Allgemeine Anmerkungen:**

Die für die thermischen Kraftwerke der EVN AG relevanten Tarife des Begutachtungsentwurfes der GSNE-VO 2013 für den Netzbereich Niederösterreich – Netzebene 2 würden beim Arbeitspreis geringfügige Senkung nach sich ziehen. Insbesondere der für das Kraftwerk Dürnrohr erdrückend hohe Leistungspreis wurde erneut angehoben.

Somit fehlt erneut ein zur Lösung beitragende Tarifsystematik im aktuellen Begutachtungsentwurf. Dies bedauern wir ausdrücklich, da somit weiterhin Rentabilitätsschwierigkeiten der Kraftwerke bestehen bleiben und den fundamentalen Änderungen und Anforderungen am Strommarkt in Bezug auf Betriebsweise von thermischen Kraftwerken nicht ausreichend Rechnung getragen wird.

Das spezifische Netzentgelt des Kraftwerkes Dürnrohr ist nach wie vor 10-mal höher als das eines Industriekunden mit vergleichbarem Gasverbrauch, obwohl der Gasverbrauch hauptsächlich außerhalb Zeiten hoher Netzbelastung stattfindet. Daher ist die Kostentragung für das Kraftwerk Dürnrohr unverhältnismäßig und kann nicht als kostenverursachungsgerecht angesehen werden. Eine Absenkung des Leistungspreises ist daher dringend geboten.

Wie bereits mehrmals im Rahmen von gemeinsamen Besprechungen mit Ihnen erörtert, wurde als Konsequenz daraus die Flexibilität des Kraftwerks Dürnrohr erheblich eingeschränkt. Dies führte bereits dazu, dass kein zeitgleiches An- bzw. Abfahren der beiden Kraftwerksblöcke - auch nicht nach Ausfällen;

#### **Direktion**

EVN Platz  
A-2344 Maria Enzersdorf  
Telefon 0 22 36 / 200 ... - 0  
Telefax 0 22 36 / 200 - 2600  
e-mail evn@evn.at

EVN AG  
Sitz der Gesellschaft: Maria Enzersdorf  
Registriert: Landesgericht Wr. Neustadt  
FN 72000 h, DVR: 0024341,  
UID Nr. ATU 14704505

sowie die Umsetzung technischer und organisatorischer Maßnahmen zur Leistungsbegrenzung je Block und darüber hinaus Einschränkungen der Kraftwerksstarts erfolgten.

II. Gas-Systemnutzungsentgelte aus Erzeugersicht (Chronologie):

EVN AG weist seit mehreren Jahren auf den Umstand und die damit verbunden negativen Konsequenzen hin, dass im Zuge der Gas-Systemnutzungstarife-Verordnungen eine zunehmend nachteilige Tarifierungssystematik für Kraftwerke, welche Erdgas als Zündstoff oder als Brennstoff benötigen, zu bemerken ist.

- Massive Erhöhung der Gas-Systemnutzungsentgelte im Netzbereich Niederösterreich – Netzebene 2
- Novelle 2007: Wegfall der 20/80-Regel in Bezug auf die Verrechnung der Leistungsentgelte.
- Novelle 2009: Einführung einer **Mindestverrechnungsleistung**:
  - Aliquote Verrechnung – auch im Sommer wenn kein Gasbezug stattfindet (z.B. Biomassefernwärme, Kraftwerke).
  - Benachteiligung jener Anlagen die Erdgas nur als Zündstoff einsetzen.
- Grundsätzlich ist das Leistungsentgelt seit der GSNT-VO 2010 bis zum gegenständlichen Begutachtungsentwurf angestiegen.

In diesem Zusammenhang sind die Stellungnahmen der EVN AG weiterhin aufrecht. Betreffend die bestehenden Wettbewerbsnachteile für österreichische Erzeuger verweisen wir auf unsere aktuelle Stellungnahme vom 16. November 2012 zum Begutachtungsentwurf der SNE-VO 2013.

Wir ersuchen um Berücksichtigung unserer Ausführungen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

EVN AG

